

Installation von Amphibienleitern in Biel und Brugg

Angewandte Ökologie



AUFTRAGGEBER
Kanton Bern (ANF), ESB,
Gemeinde Brugg

KONTAKTPERSON
Olivier Bessire (ANF)

HONORAR PRONA
20'000 CHF

MANDATSDAUER
2019-2022



PROJEKTBSCHREIB

Auf Eigeninitiative führte die Prona AG 2019-2020 eine Studie über die Auswirkungen des Kanalisationssystems auf die Amphibienbestände in der Nähe des Amphibienlaichgebiets von Nationaler Bedeutung (IANB) Mettmoos in Biel und bei der Bärletschule in Brugg durch. Ziel der Studie war es, die für Amphibien problematischen Kontrollschächte in diesen Gebieten zu ermitteln. Insgesamt wurden in fünf Gebieten mehr als 200 Kontrollschächte mehrmals untersucht. Insgesamt konnten ~250 Amphibien beobachtet und grösstenteils aus dem Kanalisationssystem befreit werden.

Um den gefangenen Amphibien den Weg aus den Kontrollschächten zu ermöglichen, wurden im Juni 2021 von der Prona AG und dem Strasseninspektorat der Stadt Biel Amphibienleitern aus einem unempfindlichem Kunststoffgitter (Böschungsmatte) installiert. Die Hälfte der problematischen Schächte im Mettmoos wurden auf diese Weise optimiert. Die Wirksamkeit der Amphibienleitern wurde im Sommer 2022 überprüft. Bereits im Sommer 2022 konnte ein Rückgang der Zahl der in den Kontrollschächten gefangenen Amphibien festgestellt werden.

DURCHFÜHRTE ARBEITEN

- Fundraising
- GIS-Analyse der Amphibienlaichgebiete in Biel und Brugg
- Feldaufnahmen der Amphibien im Kanalisationssystem von Mettmoos (Biel) und Brugg (Biel)
- Verfassen eines Studienberichts mit Ergebnissen und ökologischen Optimierungsmassnahmen
- Koordination und Umsetzung der ökologischen Optimierungsmassnahmen im Mettmoos (Biel)
- Erfolgskontrolle